

Stadt Karlsruhe
- Ortsverwaltung Neureut -

Niederschrift

über die öffentlichen Verhandlungen des ORTSCHAFTSRATES

am **28. Januar 2025**

(Beginn **19:00** Uhr; Ende **21:23** Uhr)

im **Rathaus Neureut, Sitzungssaal**

Vorsitzender: **Ortsvorsteher Thomas Jäger**

Zahl der anwesenden Mitglieder: **19** (Normalzahl **20** Mitglieder)

Namen der **nicht anwesenden** Mitglieder:

Höfele, Emma (v)

Verspätet an der Sitzung teilgenommen haben:

Hofmann, Detlef (19:06)

Schriftführerin: **Eva Hepp**

Sonstige Verhandlungsteilnehmer:

Stv. Hauptamtsleiter Helge Wächter
Rechnungsamtsleiter Axel Grether
Bauamtsleiter Oliver Leucht

Zu TOP 1:

Hartmut Allgaier, Leiter SuS

Zu TOP 2:

Franziska von Andrian-Werburg, Leiterin UA

Zu TOP 3:

Nina Hauptmann, HGW

Zu TOP 3:

Ewald Metzger, Architekt

Nach Eröffnung der Verhandlung stellte der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom **20.01.2025** ordnungsgemäß eingeladen, und
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am **20.01.2025** ortsüblich bekannt gemacht worden ist.

Hierauf wurde in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen:

Die Beschlussfähigkeit des Gremiums wurde vor der Behandlung des jeweiligen Tagesordnungspunktes festgestellt.

*) Der Abwesenheitsgrund wird in der Klammer durch die Kurzzeichen (K) = krank, (V) = verhindert mit Entschuldigung, (U) = unentschuldigt ferngeblieben, angegeben.

Zu Punkt 1 der T.O.:

Vorstellung des neuen Amtleiters des Schul- und Sportamtes

Der Vorsitzende begrüßte den neuen Leiter des Schul- und Sportamtes, Hartmut Allgaier, und übergab das Wort an ihn.

Herr Allgaier stellte sich mit kurzen Worten vor, berichtete über seinen Werdegang und seine Arbeit an der bisherigen Arbeitsstelle in Freiburg. Der gelernte Grund- und Hauptschullehrer teilte mit, dass für ihn ein großes Thema der Übergang vom Kindergarten in die Schule und von der Schule in den Beruf sei.

Sein Herzensthema ist die Bildung. Er versuche immer, diese aus der Perspektive der Kinder zu betrachten, um bestmögliche Voraussetzungen für das Lernen zu schaffen. So habe er in Freiburg immer versucht, Bildung und außerschulische Bildung zu verzahnen. Dies sei beispielsweise möglich durch die Verknüpfung von Sport und Bildung, beispielsweise durch Verzahnung mit Sportvereinen. Auch wenn beim Thema Schule vieles über Finanzen gesteuert werde und die Finanzlage schwierig sei habe er dennoch immer ein offenes Ohr, auch wenn es nicht immer gleich eine Lösung geben wird.

Stadt- und Ortschaftsrat Detlef Hofmann dankte Herrn Allgaier für seine Vorstellung. Bildung und Sport seien auch seine persönlichen Sternchen-Themen. Es sei eine wichtige Aufgabe Kinder gut vorzubereiten. Hier hilft auch der Sport. In Neureut gibt es bereits Kooperationen von Schulen und Vereinen, diese solle man ausbauen, wenn die Ganztages-Grundschule kommt. Er wünsche Herrn Allgaier ein glückliches Händchen. Es gibt aktuell einen großen Investitionsstau, er hoffe darauf, Bund und Land für Investitionen zu verpflichten.

Man merke die Passion für Bildung und Sport merkte **Ortschaftsrat Bernd Kalusche** an. Kinder sind die Zukunft, es mangle jedoch an der Infrastruktur. Neureut decke auch umliegende Bereiche ab, dies solle man berücksichtigen.

Ortschaftsrat Harald Denecken freut sich sehr, dass Herr Allgaier das Amt übernommen hat. Am Schulzentrum sind ca. 50 % der Schüler*innen aus der nördlichen Hardt. Die nördliche Hardt liege ihm auch sehr am Herzen. Auch ist die Ortsverwaltung immer sehr nah an den Schulen. Mit dem geplanten Bau des Zentrum III stehe auch der Neubau der Nordschule an. Weiterhin wünsche er sich ein neues Hallenbad für den Norden von Karlsruhe. Man freue sich auf die Aktivitäten von Herrn Allgaier im Schul- und Sportamt.

Ebenfalls seinen Dank für das Kommen und die genommene Zeit sprach **Ortschaftsrat Marcus Hillmer** aus. Er wünsche ein gutes Ankommen.

Stadt- und Ortschaftsrat Oliver Schnell bat um Stellungnahme zum Thema verpflichtende Ganztages-Grundschule und zum Hallenbad, hier auch zur finanziellen Lage der Stadt.

Herr Allgaier teilte mit, dass es wichtig ist zu überlegen, wie man zu guten Lösungen kommen kann, man müsse für Familien gute und lebbare Lösungen und Alternativen finden. Er gab aber auch zu bedenken, dass man nie alle zufrieden stellen könne. In seiner aktuellen Position habe er noch viel zu wenig Überblick was sinnvoll ist und was nicht, daher kann und möchte er zum Thema Hallenbad Neureut derzeit keine Aussage tätigen.

Zu Punkt 2 der T.O.:

Vorstellung der Leiterin und aktueller Themen des Amtes für Umwelt- und Arbeitsschutz

Nachdem Mitarbeiter*innen von ihr schon öfter zu verschiedenen Tagesordnungspunkten anwesend waren freute sich Franziska von Andrian-Werbung, heute hier zu sein. Die Leiterin des Amtes für Umwelt- und Arbeitsschutz stellte sich vor und gab einen Überblick über die vielfältigen Aufgaben des Amtes, die von Boden- über Gewässer- und Lärmschutz bis hin zum Klimaschutz reichen.

Zu jedem Themenbereich gab Frau von Andrian-Werbung einen kleinen Einblick. Zum Punkt Ausbau der Infrastruktur für E-Ladestationen konnte sie mitteilen, dass Neureut nach intensiver Vorarbeit der Ortsverwaltung Neureut zwei der fünf städtischen Stationen für Schnellladen bei der Badnerlandhalle erhält. Hierzu müssen noch die entsprechenden Verträge geschlossen werden.

Neureut habe auch beim Thema Naturschutz eine große Bedeutung durch die große erhaltenswerte Artenvielfalt in den Rheinauen im Tiefgestade und den Sandmagerrasen in Neureut-Heide. Weiterhin hob sie hervor, dass das Schulzentrum Neureut ein Vorreiter beim Thema schulischer Klimaschutz sei. Der Schulgemeinschaft wurde bereits zweimal der Preis „Grüne Pyramide“ verliehen.

Nach Abschluss ihrer Vorstellung erkundigte sich **der Vorsitzende** zum Umsetzungszeitraum für die Schnell-Ladesäulen.

Antwort: die Vergabe läuft aktuell, der Zeitraum für die Umsetzung ist noch nicht bekannt.

CDU-Fraktionsvorsitzender Sebastian Kreuter sieht die Schaffung von 2 Schnell-Ladestationen sehr positiv. Auch die weiteren Pläne seien sehr interessant. Er wünsche viel Erfolg für die Arbeit auf dem sehr weitläufigen Feld des Umwelt- und Arbeitsschutzes. Er sehe es auch sehr positiv, dass beim Thema Naturschutz der Mensch als schützenswert gesehen wird, dies sei für Neureut gerade im Klammweg wichtig.

Für den Vortrag dankte **Ortschaftsrätin Siglinde Andor**. Das Arbeitsfeld umfasse sehr viele Bereiche, diese seien auch alle Themen der GRÜNEN, dementsprechend wird die Unterstützung zugesichert. Sie bat darum, auch den Heidesee als Naherholungsgebiet im Auge zu behalten, dieser sein ein Sorgenkind. Weiterhin erkundigte sie sich, warum nur zwei Schnell-Ladestationen gebaut werden.

Antwort: Die Bereitstellung von Ladesäulen erfolgt hauptsächlich privat, circa 15 % werden durch die Stadt bereitgestellt. Für Schnelllader müssen verschiedene Belange und Anforderungen beachtet werden. Aktuell läuft die Flächenprüfung für Langsam-Ladesäulen, man hoffe, dass hier mehr Flächen vergeben werden können.

SPD-Fraktionsvorsitzende Irene Moser dankte ebenso für den ausführlichen Vortrag. Sie ließ wissen, dass sich in Neureut von der Umsetzung des Energieleitplans ganz viele einen Anschluss an Fernwärme versprochen hatten. Der Hitzeaktionsplan sei bereits vor 2-3 Jahren erarbeitet worden und sei immens wichtig für Kinder und Senioren. Ebenfalls sei die 30er-Zone sehr wichtig für die Bewohner des Klammwegs.

Ortschaftsrat Rüdiger Lörz dankte ebenfalls für den Vortrag, in dem auch angesprochen wurde, dass Naturschutz auch für die Bewohner wichtig sei. Kommunikation sei genauso wichtig. Daher habe er die große Bitte um rechtzeitige Kommunikation.

Der Vortrag habe bei ihm einige Fragen aufgeworfen ließ **Stadt- und Ortschaftsrat Oliver Schnell** wissen. Er erkundigte sich, wie bei einem Ausstieg aus der Kohle Fernwärme erzeugt werden soll und wie Nahwärme erzeugt wird. Zur Klima-Anpassung merkte er an, dass in Neureut alle Brunnen in Ordnung sind, wann dies für alle Brunnen in Karlsruhe gelte?

Antwort: Die MiRo und ebenso Geothermie sind mögliche Quellen für Fernwärme. In Neureut gibt es aktuell ein Nahwärmenetz, ein zweites sei möglich, der Anschluss eines Nahwärmenetzes an ein Fernwärmenetz sei möglich.

Für die Brunnen sei das Gartenbauamt zuständig.

Hierauf merkte **Stadt- und Ortschaftsrat Oliver Schnell** an, dass er über den Hitzeaktionsplan auf die Brunnen gekommen sei.

Antwort: Es gibt bereits länger Maßnahmen zum Hitzeaktionsplan, auch wenn dieser jetzt erst verabschiedet wird.

Mit einem Appell richtete sich **Ortschaftsrat Harald Denecken** an die neuen Amtsleiter. Man solle die Ortsverwaltung bitte frühzeitig über Vorhaben informieren und um Weitergabe der entsprechenden Informationen an die Mandatsträger bitten.

Zum Füllbruch erkundigte sich **Stadt- und Ortschaftsrat und AfD-Fraktionsvorsitzender Rouven Stolz**. Wann wird hier weitergemacht, aktuell wächst alles wieder zu.

Antwort: Man arbeite hier mit dem Forstamt zusammen, Rückmeldung an Ortsvorsteher Jäger kommt.

Das Konzept Füllbruch sei über 20 Jahre erarbeitet worden merkte **Ortschaftsrat Achim Weinbrecht** an. Altlasten seien auch auf Privatgeländen vorhanden. Das Land stellt 100.000 Euro zur Beseitigung dieser Altlasten. Es gibt viele Eigentümer, die die Grundstücke auch schenken würden, zuvor muss jedoch geklärt werden, wer für die Entsorgung der Altlasten zuständig ist.

Zu Punkt 3 der T.O.: **Sachstandsbericht zu Baumaßnahmen im Schulzentrum Neureut durch das Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft**

Zum Stand der Umbau- und Sanierungsmaßnahmen am Schulzentrum Neureut berichteten Frau Hauptmann, HGW, und Herr Metzger, Architekt.

Aufgrund von Defiziten hinsichtlich Nutzungsangeboten (z.B. Mensa, etc.), Brandschutz (z.B. Rettungswege, keine Brandmeldeanlage), bautechnischer Defizite (z.B. Dächer) und Modernisierungsbedarf (z.B. NWT) und Flächenbedarf Verwaltung (Defizit 400 m²) werden seit 2017 folgende Projekte und Teilprojekte am Schulzentrum Neureut realisiert:

Abgeschlossene Bauabschnitte:

- Umbau Mensa und WC Mensa
- Brandschutz BA 1- Treppenträume
- Errichtung Schulcontainer (für die zeitweilige Auslagerung Klassenzimmer)

- Aktuell in Ausführung:

Umbau NWT und Brandschutz (mit Verwaltung) – In Bauausführung seit 08/2020 (in mehreren Bauabschnitten und Teilbauabschnitten)

Alle Umbau- und Sanierungsmaßnahmen werden im laufenden Schulbetrieb und aufeinanderfolgend (Zug-um-Zug) ausgeführt.

Die Baumaßnahmen werden auf die raumverändernden Umbauten und die Brandschutzmaßnahmen beschränkt, mit Erneuerung Technik und anteiliger Schadstoffsanierung im Zuge der Ausführung haben sich mehrere Projekterweiterungen ergeben (Erneuerung Lüftungsgeräte Nord + Süd, Erneuerung Deckenheizung Foyer, erweiterte Sanierung Klassenzimmer in OGs Nord, etc.)

Rahmentermin zu BA 3-6:

Die Bauabschnitte 3 – 5 sind aktuell noch in Ausführung. Nach Fertigstellung der verzahnten Bauabschnitte 3 – 5 wird die Brandmeldeanlage (mit Aufschaltung auf die Feuerwehr) in Betrieb genommen.

Für den Umbau BA 6 – EG Süd (naturw. Fachräume + Verwaltung) müssen Interimsnutzungen vorbereitet werden.

Aktuelle Prognose Gesamtfertigstellung = Ende Schuljahr 2027 / 2028

Vorbehalt:

Aus Erschwernissen im Bauablauf und aus diversen Projekterweiterungen an den Schnittstellen zum Bestand, sowie aufgrund der erforderlichen Aufteilung in weitere Teil- und Unterbauabschnitte und zur störungsfreien Aufrechterhaltung des Schulbetriebs während den Baumaßnahmen ergeben sich fortlaufend Verzögerungen im Bauablauf, so dass vorläufig kein verbindlicher Fertigstellungstermin geplant werden kann.

BA 3 – Obergeschosse, hier: OGs Nord

Herstellung 2. Rettungsweg über Verbindungsflure in den OGs Nord (durch Umbau 6 Klassenzimmern), Brandschutzmaßnahmen (Nachrüstung Rauchschutzwände mit Sanierung 7 Klassenzimmern und Bestandsflure), Erneuerung Installationen (Steigstränge, Waschbecken, Beleuchtung)

Realisierung seit 09/2021 in mehreren Teilbauabschnitten jeweils mit

- Auslagerung von 8 Klassenzimmern
- Aufrechterhaltung Amokschutz
- Aufrechterhaltung von 2 unabhängigen Rettungswegen
- Schadstoffsanierung

BA 4 – EG Nord

Umbau ehem. Aula / Fachräume Musik Realschule / WC-Anlagen
Brandschutzmaßnahmen (Nachrüstung Rauchschutzwände)
Erneuerung Installationen (Lüftung, ELA, SIBE, BMA, Beleuchtung)
Dachsanierung

Realisierung seit 08/2020

In mehreren Teilbauabschnitten

- Dachsanierung
- Sanierung Flure
- Schadstoffsanierung

BA 5 – Mittelbau (mit Foyer + Fachräume Foyer EG Süd)

Umbau ZWG mit Fachräumen, Erneuerung Installationen (Lüftung, ELA, SIBE, BMA, Beleuchtung), Dachsanierung

Realisierung seit 04/2023 mit

- Dachsanierung
- Schadstoffsanierung
- Energetische Verbesserung, Fensteranschlussfugen
- Erneuerung, Deckenheizung Foyer

Zu BA 5 – Mittelbau (Foyer)

Gestaltungskonzept:

- Deckenfelder vor den Treppenträumen – GK-Decke mit Mineralplattenfeld revisionierbar (entsprechend Flure EG Nord)
- Deckenfelder mit Deckenheizplatten = schallabsorbierende Senkrechtlamellen in Querrichtung mit Abstand ca. 40 cm (zur Sicherstellung Wärmestrahlung Deckenheizung)

BA 6 – EG Süd (naturw. Fachr. + Verwaltung)

Umbau EG Süd (Fachräume + Verwaltung)

Erneuerung Installationen (Lüftung, ELA, SIBE, BMA, Beleuchtung)

Dachsanierung

Realisierung nach Fertigstellung BA 5 und Umzug in Interimsräume mit

- Dachsanierung
- Schadstoffsanierung
- Energ. Verbesserung, Fensteranschlussfugen
- Erneuerung Lüftungsgerät
- Erneuerung Steigstränge HLS (mit OGs Süd)

Auf Nachfrage des **CDU-Fraktionsvorsitzenden Sebastian Kreuter** wurde mitgeteilt, dass in den Treppenhäusern C und F Lufträume vorgesehen sind, die die Nachrüstung von Aufzügen möglich machen.

Stadt- und Ortschaftsrat Detlef Hofmann dankte für den Vortrag, auch wenn er entsetzt sei über den Umbau bzw. die Sanierung. Es klinge alles sehr chaotisch und nach Stückwerk, ein Umbau im laufenden Betrieb sei für Schüler*innen und Lehrer*innen das Schlimmste. Er verstehe die Unzufriedenheit aller, wie könne man Brandschutz, Amokschutz und Barrierefreiheit nachplanen?! Er ist absolut enttäuscht über die Art und Weise des Vorgehens.

Antwort Frau Hauptmann: Sie hat das Projekt vor im Juni 2024 übernommen. Ein Projekt entsteht und wächst. Bei einer Brandverhütungsschau wurden Mängel festgestellt, diese wurden beseitigt, im Weiteren wurde festgestellt, dass es weitere Aufgaben gibt.

Die Schule kann wegen ihrer Größe nicht ausgelagert werden, die Sanierung bzw. der Umbau geht nur im laufenden Betrieb. Die Schule nimmt die Einschränkungen hin, die Maßnahmen sind nur in Teilbereichen möglich. Zur Beschleunigung sei ein Auszug der Verwaltung geplant.

Vieles sei schlecht geplant worden, Frau Hauptmann könne hier nichts dazu merkte
Stadt- und Ortschaftsrat Detlef Hofmann an.

Der Vorsitzende stellte fest, dass die Situation insgesamt angespannt ist. Man versuche, sich der Sorgen und Nöte anzunehmen.

GRÜNEN-Fraktionsvorsitzende Petra Sander dankte für die Ausführungen. Man habe konkrete Fragen und Bitten, auch aus den Dialog-Inseln auf dem Neureuter Wochenmarkt. Fachräume stehen länger nicht zur Verfügung, wie sind hier die Auswirkungen auf die Prüfungen? Ein großes Thema ist auch der Lärm, beispielsweise piepsen regelmäßig die Rauchmelder. Man müsse eine Lösung finden, damit diese nicht so häufig auslösen. Weiterhin sei man sehr an der Barrierefreiheit interessiert. Man wünsche sich eine Vor-Ort-Besichtigung, die letzte Besichtigung sei schon länger her. Dann gäbe es noch die Frage nach einem realistischen Zeitplan. Zur Ausführung energetischer Maßnahmen sei auch massiv, dass die Beleuchtung der Baustelle wieder schlechter ist.

So berichtete Frau Hauptmann vom Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft gemeinsam mit Architekt Metzger in einem Rückblick über den Beginn der Baumaßnahmen. Die mittlerweile durchgeführten Arbeiten wurden vorgestellt und es wurde ein Ausblick auf die noch anstehenden Arbeiten gegeben, welche in den nächsten Jahren noch ausgeführt werden.

Aus dem Gremium kam deutliche Kritik über die Terminverzögerungen, dies machten alle Fraktionen sehr deutlich. Man gab zu bedenken, wie schwierig eine Sanierung während dem laufenden Schulbetrieb mit 1250 Schülerinnen und Schülern ist. Kritisiert wurde in diesem Zusammenhang auch, dass ein Austausch der alten Fenster nicht vorgesehen ist.

Auf Vorschlag von Ortsvorsteher Jäger wurden regelmäßige Baustellengespräche zwischen den Schulleitungen, dem Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft sowie dem betreuenden Architekturbüro aufgenommen.

Antwort Frau Hauptmann: Die Rauchmelder sollen in Absprache mit den Stadtwerken vorzeitig getauscht werden, dies geschehe hoffentlich zeitnah.

Die Barrierefreiheit sei ein relevantes Thema, Aufzüge sind jedoch aktuell nicht vorgesehen, wann dieses Projekt umgesetzt wird ist derzeit unklar.

Das Kommunikationskonzept sieht 4-wöchige Planungs-Jour-Fixe mit der Schule vor. Das Thema Sicherheitsbeleuchtung sei bekannt.

Die Sperrung der Fachräume ist für die Schule schwierig, da der Lehrplan entsprechend angepasst werden muss.

Antwort Herr Metzger: Zur Frage nach den energetischen Maßnahmen: im Zuge der Baumaßnahmen wird auch energetisch saniert.

Ortschaftsrätin Barbara Rohrhuber lobte in ihrer Stellungnahme zuerst die bisher erreichten Ergebnisse wie Mensa, Aula und Außenbeleuchtung. Sie dankte auch den Schulleitungen, dass diese zusammen mit den Schüler*innen den Baulärm ertragen. Viel bereits Entstandenes überzeuge, zu den energetischen Maßnahmen habe sie die Bitte, dass die Fensterfugen besser abgedichtet werden.

Seinen Dank für die durchgeführten Maßnahmen sprach ebenfalls **FDP/FÜR Karlsruhe-Fraktionsvorsitzender Ole Reher** aus und erkundigte sich, ob die Fenster getauscht werden, diese seien teilweise 50 Jahre alt.

Antwort Herr Metzger: Der Tausch der Fenster ist nicht Teil des Projekts, er bittet hier um Verständnis. Man versuche, komplexe Gegebenheiten unterzubringen. Die Fensterfugen werden u.a. mit Innendämmung geschlossen.

Auch **Stadt- und Ortschaftsrat Rouven Stolz** dankte für seine Fraktion für den Vorstellung der durchgeführten und anstehenden Maßnahmen.

Ortschaftsrätin Siglinde Andor erkundigte sich, ob 2 Aufzüge benötigt werden.

Antwort: ja

Auf die Frage von **Ortschaftsrat Harald Denecken**, ob eine Begehung vor Ort möglich sei wurde mitgeteilt, dass Ortsvorsteher Jäger und Frau Hauptmann einen Termin abstimmen.

Stadt- und Ortschaftsrat Detlef Hofmann bat darum, den Tausch der Fenster für den Rest der Baumaßnahmen mit auf zu nehmen.

Antwort Frau Hauptmann: Dies ist nicht möglich, da die Planungen abgeschlossen sind. Der Tausch der Fenster würde eine zusätzliche Bauverzögerung von 9-12 Monaten bedeuten.

Stadt- und Ortschaftsrat Detlef Hofmann nimmt das Thema in den Bauausschuss mit.

Zu Punkt 4 der T.O.: Rückblick: Advent im Hermann-Meinzer-Park

Wie bereits 2023 wurde im vergangenen Jahr von Seiten der Ortsverwaltung Neureut im Hermann-Meinzer-Park eine „Adventsveranstaltung“ organisiert, an insgesamt 3 Tagen im Dezember 2024. Auch die gleichzeitige Öffnung des Heimathauses mit einer weihnachtlichen Ausstellung an diesen Tagen wurde von den Besuchern sehr gut angenommen.

Durch die Beschaffung eines „Weinbrunnen“ und zwei Unterständen konnte das Angebot an attraktiven Ständen weiter verbessert werden, auch durch die neu beschaffte Wegebeleuchtung mit guter Zugänglichkeit in den Abendstunden. Ebenso war das Zelt der Reservistengemeinschaft wieder ein geschätzter und gut besuchter Stand innerhalb der Veranstaltung.

Trotz des zum Teil regnerischen Wetters war die Veranstaltung auch aufgrund der zahlreichen musikalischen und sonstigen Beiträge immer gut frequentiert. Dieses Begleitprogramm sollte als wichtiger Bestandteil der Adventsveranstaltung beibehalten werden.

Die Adventsveranstaltung im Hermann-Meinzer-Park etabliert sich neben den weiteren Veranstaltungen wie beispielsweise Kerwe, Künstler- und Töpfermarkt sowie Maibaumstellung, zu einem festen und attraktiven Bestandteil im Neureuter Veranstaltungskalender.

Von Seiten der Vereine und Besucher wurde die Veranstaltung wieder sehr positiv bewertet. Auch der personelle und organisatorische Aufwand der Ortsverwaltung, insbesondere des Bauhofes, sind in einem vertreterbaren Rahmen, so dass eine Wiederauflage in 2025 bei entsprechendem Interesse der Vereine vorgesehen ist.

Bauamtsleiter Oliver Leucht gab einen Rückblick auf das Programm der Veranstaltung im Dezember 2024. Es gab ein sehr gutes Programm mit musikalischer Unterhaltung und Impulsen durch Pfarrer Würfel, ebenso sei ein reichhaltiges Angebot an Essen und Getränken durch die Vereine vorhanden gewesen. Durch die Vergrößerung der Zipfelmütze und einen weiteren Unterstand gab es ebenfalls eine Erweiterung. Die erstmals durchgängige Beleuchtung sorgte am Abend für Sicherheit und adventliche Stimmung. Anregungen und Ideen für die Weiterentwicklung der Veranstaltung werden gerne entgegengenommen.

Ortschaftsrätin Martina Weinbrecht sprach der Verwaltung und vor allem dem Bauhof großen Dank aus. Es sei eine tolle Stimmung gewesen. Allerdings sei sie verwundert über den Punkt auf der Tagesordnung. Warum spreche man mit dem Ortschaftsrat und nicht mit den Vereinen, die Standbetreiber waren? Der Strom reiche nicht aus, es gab wieder keine Spülmaschine und keine Wasseranschlüsse in den Hütten. Bestimmte Dinge müssen für die Zukunft geregelt werden. Beispielsweise müsse geklärt werden, wer der Veranstalter sei, dieser müsse beim Aufbau anwesend sein. Es müsse vorab eine Sitzung mit den beteiligten Vereinen geben, ein Hygienekonzept sei ebenso wichtig. Sie bitte darum, künftig rechtzeitig in Sitzungen einen oder mehrere Verantwortliche zu finden.

Ortsvorsteher Thomas Jäger entgegnete, dass die offenen Punkte mit ihr bereits vor Ort besprochen wurden und rechtzeitig abgearbeitet werden.

Unter Berufung auf die Geschäftsordnung beantragte **SPD-Fraktionsvorsitzende Irene Moser** die Vertagung des Punktes in eine nichtöffentliche Sitzung.

Ergebnis: Dem Antrag wurde bei 3 Enthaltungen mehrheitlich zugestimmt.

Zu Punkt 5 der T.O.: Bekanntgaben

5.1

Die Schlaglöcher im Zinken werden bei entsprechender Verfügbarkeit der Mitarbeiter behoben.

5.2

Die Bauunterhaltung sei an der Beleuchtung am Schulzentrum dran.

5.3

Info vom TSK bezüglich der Verschmutzungen neben den Altkleider-Containern:

Die Verschmutzungen sind merklich zurück gegangen. Man habe inzwischen zwei Kontakte beim TSK, diese werden informiert sobald Textilien oder Altglas neben den Containern abgelegt/abgestellt werden.

5.4

Für die Bepflanzung im Bärenweg läuft aktuell die Ausschreibung. Als Ausführungszeitraum ist März/April 2025 vorgesehen.

Zu Punkt 6 der T.O.: Anfragen und Anregungen aus dem Ortschaftsrat

6.1

Ortschaftsrätin Siglinde Andor erkundigt sich zu einer Baustelle im Bocksdornweg.

Antwort: hier liegt ein Kabelschaden vor.

6.2

Ortschaftsrätin Martina Weinbrecht bittet, um Weitergabe ans TSK, dass der Kleider-Container in der Hermann-Höpker-Aschoff-Straße überprüft wird.

6.3

Ortschaftsrätin Martina Weinbrecht erkundigt sich zur erbetenen Versetzung der Geschwindigkeitsanzeige im Blankenlocher Weg.

Antwort: diese wird versetzt

6.4

Ortschaftsrat Marcus Hillmer erkundigt sich zur Anfrage des ehemaligen Ortschaftsrates Dieter König zur Belegung des Südfriedhofs.

Antwort: Die geforderten Zahlen wurden gemeldet, Antwort vom FBA steht aus.

6.5

Stadt- und Ortschaftsrat Rouven Stolz erkundigt sich, ob dem Gremium eine Ergebnis-Auswertung des vor der Südschule aufgestellten mobilen Blitzers vorgelegt werden kann.

Antwort: Die Daten werden angefordert, das Ergebnis wird anschließend mitgeteilt. Zur Geschwindigkeitsmessung im Klammweg teilt **der Vorsitzende** mit, dass aktuell keine Überschreitungen messbar waren.

6.6

Stadt- und Ortschaftsrat Rouven Stolz dankt für die Reparatur der Uhr auf dem Neureuter Platz.

6.7

GRÜNEN-Fraktionsvorsitzende Petra Sander erkundigt sich, ob mit der Bepflanzung am Bärenweg (Punkt 5.4) die Anfrage der ehemaligen Ortschaftsrätin Monika Junker wegen der Badnerlandhalle erledigt ist.

Antwort: **Bauamtsleiter Oliver Leucht** nimmt den Punkt auf.

6.8

Ortschaftsrat Hubert Kast teilt mit, dass beim letzten Straßensperrmüll einiges liegen geblieben ist, was nicht vom TSK mitgenommen wurde. Dies wurde auch nicht wieder aufgeräumt.

Antwort: **Bauamtsleiter Oliver Leucht** war nach dem Straßensperrmüll mit dem TSK im Dauer-Austausch.

Der Vorsitzende

Die Protokollführerin

Die Urkundspersonen: